

chismus Juds mit folgenden Worten begrüßt: „Ich kann Dir nicht genug sagen, wie viel Freude Du mir mit Deinem Katechismus gemacht hast. Es ist in aller Händen und in allen Häusern. Man kann das Büchlein nicht satt lesen, jedermann freut sich darüber. Gottlob, so haben wir denn nur einmal ein erbauliches Lehrbuch für das Kirchenvolk und für die Jungen ganz besonders.“

Wir können ihm nur von Herzen zustimmen. Die Katechismen Juds sind in der Tat hervorragende Darstellungen der christlichen Lehre in reformatorischer Prägung, ausgezeichnet nicht nur durch eindrucksvoll knappe Formulierungen, sondern auch durch besondere Akzente, wie zum Beispiel die Voranstellung der Lehre von der Gottebenbildlichkeit des Menschen und vom Bunde Gottes, die meines Wissens so nur in diesem Katechismus zu finden sind und ihn für uns Heutige besonders aktuell machen. Das Büchlein vom Leiden und Sterben und Auferstehen des Herrn stellt eine Folge von Meditationen über die Passionsgeschichte dar. Der Protestantismus ist ja nicht allzu reich an guter Meditationsliteratur. Diese Betrachtungen zeichnen sich nicht nur aus durch ernste Bemühung um den biblischen Text, sondern durch ihre Herzenswärme und ihren praktischen Sinn. Sie verbinden mit dem reformatorischen Schriftverständnis eine geistige Ausrichtung, die wir im Pietismus wieder finden. Unserer nach gesunder geistiger Kost und kräftiger Erbauung hungrigen Generation können wir diese zwei Schriften nicht warm genug empfehlen.“

59. Jahresbericht des Zwinglivereins über das Jahr 1955

Die Jahresversammlung 1955 fand am 16. Juni 1955 im Kirchgemeindehaus Hirschengraben Zürich statt. Sie war von 16 Mitgliedern und 2 Gästen besucht. Der Jahresbericht 1954 wurde genehmigt und die Jahresrechnung dem Herrn Quästor unter bester Verdankung seiner Arbeit abgenommen. Als Ersatz für Herrn Pfr. Ruhoff, der viele Jahre als Rechnungsrevisor gewirkt hatte und zurückzutreten wünschte, wurde Herr Pfr. Hans Rudolf von Grebel gewählt. Nach Erledigung der geschäftlichen Traktanden hielt Frau cand. theol. Annemarie Graf-Koblet einen Vortrag über „Die katholische Zwingli-Forschung“.

Die Abendfeier zum Gedächtnis des Todes Zwinglis fand am 11. Oktober im Großmünster statt. Herr Prof. Dr. Oskar Farner sprach über „Zwinglis treuster Helfer: Leo Jud“. Zwei Lieder, gesungen vom Zürcher Motettenchor unter Leitung von Werner Heim, und zwei Orgelvorträge von Viktor Schlatter rahmten die Feier ein.

Mitgliederbestand: Der Zwingliverein führte im Jahre 1955 zwei Mitgliederwerbaktionen durch, die erste unter den Kirchgemeinden der Ostschweiz, die zweite dank der Hilfe des Schweizerischen protestantischen Volksbundes unter dessen Mitgliedern in der Ostschweiz. Es wurden 14 Kirchenpflegen und 49 Einzelmitglieder gewonnen. Leider verlor der Verein durch Todesfall und Austritt eine Anzahl Mitglieder. Der Verein zählt jetzt 350 Einzel- und 71 Kollektivmitglieder.

Band 14 der Zwingli-Ausgabe (Exegetica Bd 2) wird nun, dank der Unterstützung durch den Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung im Verlag Berichthaus Zürich herauskommen. Eine erste Lieferung soll in nächster Zeit erscheinen.

Von den Zwingliana erschienen wie gewohnt zwei Hefte.

59. Betriebsrechnung

Einnahmen:	Fr.	Fr.
Jahresbeiträge	7 529.—	
Verkauf der „Zwingliana“	1 166.50	
Kollekte Abendfeier	191.—	
Zinsen von Kapitalien	2 367.28	
Kursgewinne	200.—	11 453.78
Ausgaben:		
Druck der „Zwingliana“	3 896.55	
Honorar für die Zwingli-Ausgabe	3 352.—	
Andere Honorare und Vergütungen	160.20	
Bürokosten, Inserate, Druckkosten	547.80	
Prämien der Ausgleichskasse AHV	96.—	
Bankspesen, Postscheckgebühren, Porti	1 903.68	9 956.23
		<u>1 497.55</u>

Vermögensrechnung

Vermögensbestand per 31. Dezember 1954:		
A. Hauptrechnung	78 749.12	
B. Fonds zur Bearbeitung der Register des Bullinger-Briefwechsels	1 677.—	
Total	80 426.12	
Überschuß der Betriebsrechnung	1 497.55	
Vermögensbestand per 31. Dezember 1955	81 923.67	
Davon entfallen:		
auf die Hauptrechnung	80 246.67	
auf den Fonds zur Bearbeitung der Register des Bullinger-Briefwechsels (bestehend aus einem Guthaben an die Hauptrechnung)	1 677.—	
Vermögensbestand per 31. Dezember 1955	81 923.67	

41. Rechnung des Bullinger-Briefwechsel-Fonds

Vermögensbestand per 31. Dezember 1954	5 011.20
Zinsen	103.65
	<u>5 114.85</u>
Ausgaben: Spesen, Porti	11.20
Vermögensbestand per 31. Dezember 1955	<u>5 103.65</u>

Der Präsident: LEONHARD VON MURALT
Der Aktuar: ALBERT ISLER